

Am Vorabend Filmvorführung

## Dem Leben entgegen – Kindertransporte nach Schweden

Do, 21. Okt. 2021 19:00,  
Filmzentrum im Rechbauerkino  
Rechbauerstraße 6a, 8010 Graz

anschließend Publikumsgespräch  
mit Regisseurin Gülseren Şengezer  
Eintritt mit Gratis-Zählkarten – Reservierung unter:  
0316/830508 oder filmzentrum@filmzentrum.com

Die Filmvorführung mit Publikumsgespräch findet anlässlich der Verlegung von Stolpersteinen für die Familie Lichtenstein statt, deren überlebende Tochter Herta Lichtenstein im Film auch zu Wort kommt. Ihre Eltern David und Ella Lichtenstein versuchten nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten verzweifelt, mit ihren Kindern Artur, Norbert und Herta zu entkommen. Doch gerade die Aufnahme ganzer Familien wurde von den Aufnahmeländern häufig nicht akzeptiert. In dieser Zwangslage versuchten jüdische Familien daher zunächst, zumindest ihre Kinder ins sichere Ausland zu bringen, um ihnen dann womöglich auf anderem Wege zu folgen. Nur Norbert und Herta überlebten den Holocaust.

Der Dokumentarfilm berichtet vom Schicksal von vier überlebenden jüdischen Kindern, die von ihren Eltern im „Dritten Reich“ mit dem sogenannten „Kindertransport“ allein nach Schweden geschickt wurden, um sie vor dem nationalsozialistischen Terror zu retten – und ein Trauma erlebten. Bis heute leben sie mit dem Gefühl von Verlust, Einsamkeit, Entwurzelung und Schuld. Ihre Eltern haben sie meist nie wiedergesehen. Schweden gab 500 jüdischen Kindern Schutz. Eine Geschichte aus der nahen Vergangenheit, ein Zeichen für Hoffnung, das nicht in Vergessenheit geraten darf.

Für die vier Zeitzeug\*innen, die Gülseren Şengezer für ihre Dokumentation interviewt hat, bedeutete das Exil in Schweden zwar das Überleben, aber zu einem hohen Preis. Hans Wiener, Herta Lichtenstein, Elise Reifeisen-Hallin und Gertraud Fletzberger heißen die vier Überlebenden, die zwischen vier und 13 Jahre jung sind, als sie sich an Bahnhöfen in Österreich von ihren Eltern verabschieden mussten.

### „Stolpersteine“

sind ein Projekt, mit dem an das Schicksal jener Menschen erinnert wird, die im Nationalsozialismus ermordet, deportiert, vertrieben, in den Suizid getrieben worden sind oder von „Arisierungs“-Enteignungen betroffen waren; dabei wird sowohl jüdischer Opfer gedacht als auch jener Menschen, die Opfer politischer, religiöser, ethnischer Verfolgung waren, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung ermordet wurden, wegen Verweigerung des Kriegsdienstes oder weil ihr Leben als „unwert“ galt (sogenannte „Euthanasie“).

### Stolperstein-Patenschaft übernehmen

Das Projekt Stolpersteine lebt auch sehr stark davon, dass sich einzelne Menschen, denen Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus ein Anliegen ist, selbst einbringen. Jede Unterstützung wird mit Freude, Respekt und großem Dank gerne entgegen genommen.

### Kontakt und Impressum


Verein für Gedenkkultur in Graz  
c/o Daniela Grabe, Lendkai 29, 8020 Graz  
verein@stolpersteine-graz.at / +43 664 395 5525  
www.stolpersteine-graz.at

### Gedenksparziergänge

Informationen und Anmeldung unter +43 664 478 1966  
sowie vermittlung@stolpersteine-graz.at

### Bankverbindung für Spenden

easyBank-Konto  
lautend auf: Verein für Gedenkkultur in Graz  
IBAN: AT56 1420 0200 1093 7427  
BIC/SWIFT: BAWAATWW

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

 GRAZ  
HOLDING

 pb  
österreichische gesellschaft  
für politische bildung

VEREIN FÜR  
**GEDENKKULTUR**  
STOLPERSTEINE

 Das Land  
Steiermark  
→ Kultur, Europa, Sport

 **ZukunftsFonds**  
der Republik Österreich

 **NATIONALFONDS**  
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

## Verlegungen von Stolpersteinen in Graz an 14 Orten im Stadtgebiet



**Freitag, 22. Okt. 2021, 11:00-17:00**  
ab Mariahilfer Straße 22

**Samstag, 23. Okt. 2021, 10:00-13:00**  
ab Grüne Gasse 43

Am Vorabend Filmvorführung  
**Dem Leben entgegen –  
Kindertransporte nach Schweden**  
Do, 21. Okt. 2021, 19:00  
Filmzentrum im Rechbauerkino

Anschließend Publikumsgespräch mit  
Regisseurin Gülseren Şengezer

Aufgrund der Covid-19-Vorsichtsmaßnahmen bitten wir  
um Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und Einhaltung  
der empfohlenen Abstandsregelungen.

# Freitag, 22. Oktober 2021 11:00

22 jüdische Opfer und  
eine Widerstandsaktivistin

# Samstag, 23. Oktober 2021 10:00

11 Opfer aus den Opfergruppen Zeug\*innen  
Jehovas, homosexuelle Opfer, Roma-Opfer

Uhrzeit	Name	Ort	Opfergruppe	Uhrzeit	Name	Ort	Opfergruppe
11:00	Othmar und Gertrude Weiss und Sohn Friedrich („Fritz“) Gerhard Weiss	Mariahilfer Straße 22	Jüdische Opfer	10:00	Olga Siak Johanna Schunko	Grüne Gasse 43	Zeuginnen Jehovas
11:50	Hertha Mandl-Narodoslavsky	Südtiroler Platz 10	Widerstand	10:55	Maria Glawitsch	Custozzagasse 7	Homosexuelles Opfer
12:30	Alfred und Anna Weiss und Söhne Adolf Kurt und Egon Hans Weiss	Feuerbachgasse 16	Jüdische Opfer	11:35	Anton Valentin Vidic	Fabriksgasse 38	Roma-Opfer
13:10	David und Ella Lichtenstein und Kinder Artur, Norbert und Herta Lichtenstein	Hans-Resel-Gasse 3	Jüdische Opfer	12:20	Melanie und Anna (Johanna) Brandner	Ägydigasse 6	Roma-Opfer
14:00	Eduard und Walter Hafner	Neutorgasse 49	Jüdische Opfer	12:20	Maria Vidic und Karl Waitz, Schwiegertochter Theresia Vidic, Sohn Franz und weitere Verwandte Leopoldine Vidic	Ägydigasse 6	Roma-Opfer
14:40	Albert Weinberger	Herrengasse 3	Jüdisches Opfer				
15:35	Irma und Leopold Neufeld	Entenplatz 9	Jüdische Opfer				Rückfragen und Anmeldung zur (kostenlosen) Bus-Mitfahrmöglichkeit zu den einzelnen Verlegeorten unter: <a href="mailto:verein@stolpersteine-graz.at">verein@stolpersteine-graz.at</a> und +43 664 395 5525.
16:10	Ludwig und Ilse Biro und Tochter Lore	Pestalozzistr. 32	Jüdische Opfer				Die Verlegung und Würdigung wird von einem musikalischen Rahmenprogramm und Gedenkworten für die Opfer begleitet.
16:45	Gisela Januszewska	Naglergasse 18	Jüdisches Opfer				Aufgrund der Covid-19-Vorsichtsmaßnahmen bitten wir um Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und Einhaltung der empfohlenen Abstandsregelungen.



12

In Graz gibt es derzeit 220 Stolpersteine an 80 Stellen im Stadtgebiet und eine Stolperschwelle sowie 10 Stolpersteine in Leoben und zwei Stolpersteine in Frohnleiten.

## Gedenkspaziergänge und Veranstaltungen

Um das Gedenken an die in Graz gewürdigten Opfer des Nationalsozialismus mit vielen anderen Menschen zu teilen, bietet der Verein für Gedenkkultur auch Gedenkspaziergänge für Jugendliche und Erwachsenengruppen an sowie Vorträge und weitere Veranstaltungen.

## Information und Anmeldung Gedenkspaziergänge

Thomas Stoppacher  
+43 664 4781966  
[vermittlung@stolpersteine-graz.at](mailto:vermittlung@stolpersteine-graz.at)  
[www.stolpersteine-graz.at/vermittlung](http://www.stolpersteine-graz.at/vermittlung)

## Bildnachweise

- 1 „Aus der Perspektive der Häftlinge“, Foto: Toni Heigl, unter: <https://www.sueddeutsche.de/>
- 2 „Die Rettung von 10.000 jüdischen Kindern“, Elfriede Windischbauer, unter: [https://www.erinnern.at/themen/e\\_bibliothek/didaktik/methodik-didaktik-1/744\\_Kindertransporte.pdf](https://www.erinnern.at/themen/e_bibliothek/didaktik/methodik-didaktik-1/744_Kindertransporte.pdf)
- 3 Hertha Mandl-Narodoslavsky: Archiv Familie Narodoslavsky
- 4 Brief von Ella Lichtenstein an ihre Kinder: Archiv Herta Lichtenstein, Schweden
- 5 Olga Siak und Johanna Schunko: Verein Lila Winkel
- 6 Fritz, A. Kurt und Egon Hans Weiss: Archiv Phyllis Weiss, New York
- 7 Meldezettel Brandner Leopoldine
- 8 Ilse und Ludwig Biró, unter <https://davidkultur.at/artikel/dr-ludwig-biro-8211-erinnern-an-das-jahr-1938-in-graz>
- 9 Gertrude, Othmar und Fritz Weiss: Archiv Phyllis Weiss, New York
- 10 Effektenkarte Franz Vidic, Buchenwald, 7343836 / ITS Digital Archive, Arolsen Archives
- 11 Geschäft der Familie Weiss: Archiv Phyllis Weiss, New York
- 12 „Stolperstein“, Foto: Alexander Danner